

Neuigkeiten vom Förderverein des Heinrich Pesch Hauses

Liebe Freundinnen und Freunde des Heinrich Pesch Hauses,

das Jahr 2021 hat uns Pandemie-bedingt weiterhin mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Doch das Heinrich Pesch Haus war und ist gut vorbereitet, so dass es auch schöne Erfolge gab. Auf jeden Fall hat die Zeit „zwischen den Jahren“ der HPH-Leitung, den Mitarbeitenden und dem Vorstand des Fördervereins als Verschnaufpause und für ein Aufladen der Batterien sehr gutgetan. Mit neuem Elan, neuen Plänen und Vorhaben sind wir ins Jahr 2022 gestartet. Wir hoffen, auch Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gekommen!

Vortragsreihe „Glück und Lebensinn“: Erfüllt leben!

Das erste **Highlight** im noch jungen Jahr 2022 war ein Beitrag im Rahmen der Vortragsreihe „Glück und Lebensinn“. Unter der Moderation von Birgit Meid-Kappner gingen die Referenten Prof. Dr. Georg Kraus, Pater Johann Spermann SJ und Pater Tobias Zimmermann SJ in einem dialogischen, eher lockeren Format jeweils der Frage nach, was „Erfüllt leben: ein ignatianisches Fitnessbuch“ (so auch der Buchtitel der drei Autoren) bedeutet. Sie gewährten Einblicke in ihre Erfahrungen mit den Ideen des bald 500 Jahre alten Ordens und erläuterten, wie Ignatius von Loyolas Regeln ihnen helfen, ihr Leben auszurichten.

Einer der Autoren fasste zusammen: „Wir leben ein Leben, und oft ist es nicht unser, sondern ein von Anderen vorgezeichnetes Leben. Krisen geben uns die Chance zu überlegen, welches Leben wir eigentlich führen wollen.“ Das ist Ignatius von Loyola auch passiert – und führte zur Gründung des Jesuitenordens. Der wiederum konnte nur deshalb ein halbes Jahrtausend bestehen, weil er immer wieder das Versprechen eines erfüllten Lebens einlöste. Typisch jesuitisch daran ist die Bewältigung der Spannung zwischen grundsätzlicher Skepsis und der Bereitschaft zum Gestalten: „Lass' Dich ganz auf die Welt ein, aber ziehe dich auch täglich aus ihr zurück!“ formulierte es Ignatius.

Wie es heute gelingen kann, Skepsis zu nutzen, um zur Erkenntnis zu gelangen und Grübeln zu überwinden, war Teil der Diskussion. Sie umfasste auch die Erfahrung, wie der weibliche Zugang zum männlich geprägten Leitbild des jesuitischen, erfüllten Lebens gelingen kann. Letztlich wurde deutlich, dass jeder seine Antwort finden muss – auf die Frage, die seit Generationen fasziniert: „Wie kann ich als Mensch einen Beitrag für die Gesellschaft leisten?“

Nach den ersten beiden Vorträgen dieser Reihe (am 15. November 2021 „Geld oder Leben“ mit Dr. Alexander Poraj, am 16. Dezember 2021 „Ikigai“ mit Frau Prof. Claude-Hélène Mayer), wird am 17. Februar 2022 Prof. em. Anders Lindseth zum Thema „Stimmigkeit als Kriterium eines gelingenden Lebens“ referieren und damit die Vortragsreihe abschließen.

Online-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer aus vielen Ecken Deutschlands zeigen, dass das Konzept der Online-Vorträge aus dem HPH gut angenommen wird. Aus inhaltlichen, aber auch aus strategischen Gründen sponsert der Förderverein diese Reihe; Mitglieder des Fördervereins haben daher vor jedem Vortrag auf den Verein und seine Rolle in einem kurzen Statement hingewiesen und damit indirekt für den Verein geworben.

Blühwiese! Hurra!

Hurra, wir haben inzwischen die Zusicherung, dass die Rasenfläche linkerhand des Haupteingangs des Heinrich Pesch Hauses auf absehbare Zeit nicht für Parkplätze benötigt wird. Damit erhielten wir grünes Licht für das Projekt „Blühwiese“, das nun volle Fahrt aufnimmt. Die **Ortsbesichtigung** mit Frau Gentner, Pater Zimmermann SJ, Landschaftsarchitekt Herrn Olschewski sowie Frau Bappert, Frau Gretz und Herrn Trescher fand am 11. Januar 2022 statt; der **Kostenvoranschlag** liegt vor. Frau Bappert und Frau Gretz sind nunmehr dabei, das nötige **Werbe- und PR-Material** zu erstellen und zur Abstimmung zu bringen. Herrn Olschewskis Vorschlag, in der relativ großen Rasenfläche noch Grasnarben als Wege zu belassen, findet volle Zustimmung. Als **Finanzierungsmodell** einigte sich der Vorstand auf „**Blüh-Patenschaften**“, die ab 10 Euro beginnen sollen und nach oben offen sind. Die Aussaat wird für Ende März 2022 angestrebt, sofern das Wetter mitspielt.

Die Blühwiese unterstreicht das Engagement des HPH für den Natur- und Artenschutz, sie ist eine mehrjährige Anlage und vergleichsweise pflegeleicht. Und nicht zuletzt soll sie den Eingangsbereich des HPH einladend und farbenfroh aufwerten. Wir versichern Ihnen, es wird uns allen noch etwas blühen! 😊

Und noch ein Anlass zur Freude und zum Feiern – 15-jähriges Jubiläum des Vereins der Förderer und Freunde des HPH

Am Samstag, 2. Juli 2022, werden wir 15 Jahre Förderverein feiern. Eine Arbeitsgruppe hat mit den Planungen und Vorbereitungen begonnen. Wir laden Sie heute schon herzlich ein – bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

Nicht verpassen: „Stimmigkeit als Kriterium eines gelingenden Lebens“, 17. Februar 2022

Letzter **Online**-Vortrag der Reihe „Glück und Lebenssinn“, von Prof. em. Anders Lindseth

Ach ja, und übrigens,

wir empfehlen, immer wieder mal einen Blick auf die **(Online-)Veranstaltungsübersicht auf der HPH-Internetseite** zu werfen – dies kann sehr bereichernd sein und hilft, spannende Themenabende rechtzeitig zu entdecken.

Verehrte Mitglieder, Sie sehen, es sind einige interessante Projekte am Laufen. Mit Ihrer Unterstützung werden wir Stück für Stück an der Zukunft des HPH mitwirken. Unser Dank gilt Ihnen!

Eine **Personalie** in eigener Sache, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten:

Frau Dr. Marianne Gretz, die acht Jahre lang im Vorstand, davon sechs Jahre als Schriftführerin, in unserem Verein tätig war, konnten wir nach Eintritt in ihren Ruhestand als ehrenamtliche Kommunikationsbeauftragte des Fördervereins gewinnen. Wir danken ihr sehr für ihre Bereitschaft und freuen uns, dass sie ihr umfangreiches Know-how und viele inspirierende Ideen in unsere Arbeit einbringt.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Dr. Gunther Quidde
Vorsitzender HPH-Förderverein

Dr. Marianne Gretz
Kommunikationsbeauftragte HPH-Förderverein

Tobias Zimmermann SJ
Direktor HPH

Ulrike Gentner
Direktorin Bildung HPH